

Laboratory XVIII
Künstlerwerkstatt & Intervention

Sitting With The Body / PARADE Uns Installieren

Jetzt bewerben!
Deadline: 28. Oktober 2015

München, 6. - 8. November 2015

Reihe BODY TERRITORIES [Lab & Lecture]
veranstaltet von Monica Gomis / Kulturreferat München



Sitting With The Body / PARADE - Uns Installieren

__ Laboratory XVIII

PROGRAMM

- Workshop mit Heike Langsdorf am 6. / 7. November, 11 – 18 Uhr in der Tanztendenz München (nicht-öffentlich)
- Öffentlicher Vortrag von Heike Langsdorf am 6. November, 18 Uhr in der Tanztendenz München
- Showing / Intervention am 8. November, vss. 11 – 17 Uhr in der Tanztendenz München

Eine erste Anweisung an einen Yogini, also eine Person die Yoga praktiziert, lautet: Geh' und suche einen Ort, an dem Du ungestört sein kannst! Bedeutet das absolute Stille aufzusuchen oder einen Ort, zu dem niemand anderes kommen darf und kann? Bedeutet das vor Kälte, Hitze, Dreck und Wind beschützt zu sein? Oder muss man eigentlich erst einmal herausfinden, was man unter Störung versteht?

Während eines zweitägigen Kurses und einer eintägigen Intervention wird untersucht, unter welchen Umständen wir ungestört sind. Gibt es so etwas wie einen idealen Ort? Und: Wie können wir mit nicht so günstigen Orten umgehen anstatt sie zu vermeiden?

Sitting With The Body / PARADE ist ein dreitägiges Unternehmen für mind. 10 Personen: Auf eine zweitägige körperlich-mentale Vorbereitung folgt eine Intervention im (halb-)öffentlichen Raum.

REIHE BODY TERRITORIES (LAB & LECTURE)

Mit ‚Laboratory & Lecture‘ entwickelt Monica Gomis seit 2007 eine neue Forschungsmethode weiter, die verstärkt Körperwissen und Emotionen in intellektuelle Prozesse und Konzepte integriert.

Dabei soll eine Balance zwischen intellektuellen und körperlichen Vorgehensweisen hergestellt werden. Die Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen befruchtet und bereichert die jeweils andere Gattung.

Durch die Teilnahme an Laboratory & Lecture können sich Wissenschaftler künstlerischer Erkenntnisse bedienen, um ihre Forschung über Emotionen und Körperwahrnehmung weiterzuentwickeln. Die Münchner Performer- und Tanzszene wird durch dieses neue Konzept angeregt, ebenso ein intensiver Austausch mit Theoretikern und Experten verschiedener Sparten etabliert.

‘BODY TERRITORIES‘ findet in Kooperation mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München statt. Monica Gomis ist Mitglied der Tanztendenz München e.V.

Monica Gomis absolvierte zunächst eine klassische Ballettausbildung. Während eines New York-Aufenthaltes studierte sie „Authentic Movement“ am Laban Institute. Es folgten Zusammenarbeiten mit den Choreografen Trisha Brown, David Zambrano, Micha Purucker, Stefan Dreher, Ludger Orlok, Jan Ritsema, Hooman Sharifi, Marten Spanberg und Martin Nachbar (u.a.).

2002 erhielt sie ein Tanzstipendium der Stadt München, während dessen sie sich mit den Arbeiten von Xavier LeRoy, Jan Ritsema und Cristine De Smedt auseinander setzte. Ihr choreografisches Debüt Dilo, aber sag es besser 2mal, can you say it again? entstand 2004. Es folgten zahlreiche weitere Eigenproduktionen, u.a. Questioning Questions? (2005), Holy heels (2006), Hermanas - Gomis & Stucky (2007), A Woman with a Plan (2009) und Catching a Big Fish (2010). Mit ihren Stücken ist Monica Gomis auch auf Festivals wie Les lignes du corps in Valenciennes (Frankreich), dem Alcoi Tanzfestival (Spanien) und der IKB – 10. Internationalen Künstlerbegegnung (St. Gallen, Schweiz) vertreten.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadt München entwickelte sie 2007 die international besetzte Reihe Body Territories, die sich mit den Schnittstellen von Tanz und Wissenschaft beschäftigt (Teilnehmer u.a.: Natalie Le Core, Miguel Pereira, Katja Schneider, Pirkko Husemann, DD Dorvillier, Thomas Lehmen). 2003 erhielt sie einen 3-monatigen Lehrauftrag an der Korean National University of Arts in Seoul, Korea. Zudem wirkte sie wiederholt als Darstellerin und Bewegungscoach an Theaterprojekten mit (u.a. Lost, Bist Du noch da?).

Weitere Informationen: www.monicagomis.com

Heike Langsdorf (*1974 – Burghausen / Studium: ArtEZ - Arnheim (www.artez.nl), Apass (apass.be) - Antwerpen, lebt in Brüssel) ist Tänzerin und Performancekünstlerin.

Seit 1997 arbeitet sie für und mit Theatern, Choreografen, bildenden Künstlern und Architekten, u.a. mit Kriztina de Châtel, Karin Post, Jan Fabre, Alexander Baervoets, Kris Verdonck, Thierry Smits, Davis Freeman, Ula Sickle, Laurent Liefoghe, Vermeir & Heiremans. Mehr als zehn Jahre lang entwickelte sie mit dem Kollektiv C&H (Christophe Meierhans, Christoph Ragg, Heike Langsdorf) Performancearbeiten und Formate, die Voraussetzungen für Aktion und Teilnahme, sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Theater- und Kunstkontextes, erforschte.

Seit 2010 präsentiert sie Arbeiten unter dem Namen radical_hope. Daneben kollaboriert sie regelmässig mit anderen Künstlern, unterrichtet Raumaktivierung/Autonome Kunst in Gent (KASK / School of Arts) und arbeitet als Gastdozentin, Coach und Mentor, u.a. Kunsthumaniora Brussel, Apass, Designacademie Eindhoven, l'ERG Bruxelles, KASK/Gent).

Langsdorf entwickelte und/oder präsentierte ihre Arbeit in u.a. Centre Pompidou - Constellations 2009 (Metz), TNT (Bordeaux), Grütli (Genf), Hangar (Barcelona), Maus Habitats (Porto), Rotterdam Film Festival (Rotterdam), Sophiensäle (Berlin), STUK en M-Museum (Leuven), Vooruit (Gent), Courtisane (Gent), Kaaitheater (Brüssel), Kunstenfestivaldesarts (Brüssel), Les Halles (Brüssel) und etcetera (Brüssel). Ihre jüngste Arbeit Sitting With The Body 24/7 hatte im Frühling 2015 Premiere in Brüssel (Burning Ice Festival / Kaaitheater).

Weitere Informationen: www.open-frames.net/radical_hope

Kurz-Information

Lab XVIII: „Sitting With The Body / PARADE - Uns Installieren“

In der 18. Ausgabe der Body-Territories-Reihe, die von der in München lebenden Choreografin Monica Gomis veranstaltet wird, untersuchen die Teilnehmer unter der Leitung der Choreografin Heike Langsdorf während eines zweitägigen Workshops und einer eintägigen Intervention, unter welchen Umständen man ungestört ist. Gibt es so etwas wie einen idealen Ort? Wie kann man mit ungünstigen Orten umgehen lernen, statt sie zu vermeiden?

Datum: 6. – 8. November 2015

Ort: Tanztendenz München | www.tanztendenz.de

Ende der Bewerbungsfrist: Mittwoch, 28. Oktober 2015

Bewerbung: Mit kurzem künstlerischen CV und einem Motivationsbrief an mgomis@gmx.de

Teilnehmer: max. 12 Künstler, die sich mit dem Thema beschäftigen möchten oder sich bereits damit befassen.

Gebühr: Die Teilnahme ist kostenfrei

Jedes LAB ist in 3 Module unterteilt:

Part 1 - Körperarbeit und Entwicklung verschiedener Improvisations-Methoden auf Basis des theoretischen Inputs der Wissenschaftler.

Part 2 - Von Übungen und Improvisationen zur Performance.

Part 3 - Theoretischer Teil: Sammlung der Ergebnisse der Körperarbeit, Lectures & Diskussionsclub, Showing.

Bildnachweis: Heike Langsdorf (S. 1-4). Layout: Knoll PR